



COLLATERAL GENERATOR OF FORMS

Marc Behrens

U.S.A./D

2002–2004

Dauer: 14:48 (chapter 1 7:07, chapter 2 7:41)

Format: Digitales Video (DVD)

Teil 1: Material aufgenommen
November 2002 (Chicago, USA),
Schnitt bei Lampo, Chicago, USA
und im Studio des Künstlers

Teil 2: Material aufgenommen
Oktober 2003 (Athen, GR), Schnitt
im Studio des Künstlers, Frankfurt
a.M., D

‘Collateral Generator of Forms’
[‘Beiläufiger Erzeuger von Formen’]
beschreibt zwei visuelle Streifzüge
in zwei unterschiedlichen Städten,
denen je ein Straßenmusiker voran-
gestellt ist: in Chicago ist das Rufus
Luckett, ein älterer Bluesgitarrist,
der vor einem Kaufhaus spielt, in
Athen ist es ein Leierkastenmann,
der den Omonoia-Platz umrun-
det und einen seltsamen Sirtaki,
begleitet von einem unregelmäßigen
Glockenklingeln, spielt. Er zog es
vor, anonym zu bleiben.

Beide Musiker repräsentieren
jeweils geografisch spezifische
Vorstellungen von ihrer landes-typi-
schen Musik: Blues bzw. Sirtaki.

Der Klang der Straßenmusiker
beginnt unverfremdet, sich langsam
transformierend, während das Bild
in zwei Hälften zerteilt wird und zwei
Aufnahmen derselben Szene zeigt,
die aus unterschiedlichen Winkeln
und in der Zeit getrennt aufge-
nommen wurden, aber parallel abge-
spielt werden.

Die Straßenmusiker in den zwei
Teilen des Videos symbolisieren
die konventionelle und tradierte
Vorstellung von Musik, musikalische
Formen aus dem top-down-kom-
munizierten musikalischen Material
einer Gitarre oder eines Leierkas-
tens.

Außerdem repräsentieren sie –
absolut gesprochen – sich selbst;
visuell und durch Gestik.

Die Vorstellung eines ‘kollate-
ralen’ und beiläufigen ‘Erzeugers
von Formen’, d.h. jemand, die/
der Formen – Musik (visuell und
auditiv, denn in dieser Arbeit gibt es
keine semantischen Unterschiede
zwischen diesen zwei Aspekten) –
entdeckt, beobachtet und zusam-
menfügt, wird der Herangehenswei-
se der Straßenmusiker gegenüber
gestellt, aber benötigt jene, um sich
selbst zu erklären.

Sie/er nimmt alle die visuellen
und auditiven Ereignisse in den zwei
Städten, die entlang seiner Routen
passieren, auf. Aus diesen Ereig-
nissen, auf Videotape aufgezeich-
net, kommen Transformationen,
Schnitte, Rhythmen – mit einem
Wort: Formen.

Diese konstituieren zwei Sequen-
zen von Bild/Klang-Clustern, den
Betrachter/Zuhörer inspirierend so
wie die originalen Vorkommnisse
den ‘beiläufigen Erzeuger’ inspirier-
ten. Eigentlich erzeugt er sie nicht,
sondern er überführt sie lediglich in
das Kunstwerk.

Kontakt:

Marc Behrens

Mobil +49 (0)172 1311253

Mobil +351 926842843

Festnetz +351 225180883

info@marcbehrens.com

www.marcbehrens.com